

Antrag Nr. 07-F-25-0099

CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN + FDP

Betreff:

Zukunft der stationären Altenpflege in Wiesbaden
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 12.09.2007 -

Antragstext:

Vorbemerkung:

„Alt sein“ bzw. „Alt werden“ gewinnt durch den demografischen Wandel auch in Wiesbaden eine größere Bedeutung. Die Infrastruktur in Wiesbaden ist daher zukünftig stärker dem wachsenden Bevölkerungsanteil älterer Menschen anzupassen. Umfragen belegen, dass selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden, auch bei Pflegebedürftigkeit, von immer mehr älteren Menschen gewünscht wird. Durch den Ausbau von vernetzten, wohnortnahen und ambulanten Pflege- und Hilfsdiensten kann diesen Wünschen Rechnung getragen werden.

Neben der Stabilisierung und dem Ausbau ambulanter Angebote wird weiterhin - insbesondere für hochbetagte und kranke ältere Menschen - ein qualitativ hochwertiges und bedarfsgerechtes Angebot an stationären Wohn- und Pflegeangeboten notwendig sein. Ansprüche und Anforderungen an Angebote der stationären Altenpflege haben sich jedoch in den letzten Jahren sehr verändert. Kommunale Altenhilfepolitik muss sich diesen Veränderungen stellen.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert in Zusammenarbeit mit den gemeinnützigen Trägern in der ambulanten und stationären Altenhilfe eine mit den Trägern abgestimmte neue Gesamtkonzeption für Wiesbaden vorzulegen. In die Beratungen sind der Seniorenbeirat, der AK der Behindertenorganisationen und die im Sozialausschuss vertretenen Fraktionen einzubeziehen. Ein erstes Zwischenergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Frühjahr 2008 vorzulegen.

Wiesbaden, 12.09.2007

Bernhard Lorenz	Bettina Schreiber	Michael Schlempp
Fraktionsvorsitzender CDU	Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen	Fraktionsvorsitzender FDP

Dr. Sven-Uwe Schmitz	Volker Meisinger-Persch	Jeanette-Christine Wild
Geschäftsführer	Geschäftsführer	Geschäftsführerin